

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8. Der Saatenstand in Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

8. Der Saatenstand in Baden.

Die andauernde Trockenheit, verbunden mit zeitweiligem Frostwetter, hat die Einsaat des Wintergetreides derart verzögert und hinausgeschoben, daß dieses Geschäft noch nicht überall beendet werden konnte. Was in den letzten Wochen gesät wurde, ist meist noch nicht zum Keimen gekommen und läßt deshalb eine Beurteilung noch nicht zu.

Die ungünstige Witterung hat auch auf die schon entwickelten früheren Saaten schädigend eingewirkt, so daß deren Stand vielfach ungleichmäßig und lückenhaft ist. Nur ganz frühe Saaten — namentlich von Winterroggen — rein und im Gemenge — werden meist günstig beurteilt; ihr gegenwärtiger Stand berechtigt zu der Hoffnung, daß sie gut durch den Winter kommen werden.

In vielen Bezirken haben die Mäuse stark überhand genommen und richten vielfach in Getreide- und Kleeefeldern bedeutenden Schaden an. Außerdem wird noch vereinzelt über Schaden durch Vogelfraß (Saatkrähen) und durch Schnecken geklagt.

Landeskommissär- Bezirke.	Um die Mitte des Monats November 1908 berechtigt der Stand der Herbstsaaten zu der Erwartung einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte:					
	Winter					
	Weizen	Roggen	Spelz	Weizen und Roggen	Spelz und Roggen	Spelz und Weizen
	(Gemenge)					
Konstanz	2,7	2,3	2,5	2,4	2,4	2,4
Freiburg	2,7	2,4	2,0	2,5	2,3	2,8
Karlsruhe	3,1	3,0	3,0	3,2	3,2	3,3
Mannheim	3,0	2,5	2,9	2,4	2,6	2,7
Großherzogtum	2,8	2,6	2,8	2,6	2,7	2,8
Dagegen im						
Oktober 1908	2,1	2,0	2,1	1,8	2,2	2,2
November 1907	2,2	2,1	2,3	2,0	2,3	2,4

9. Aufsteckende Tierkrankheiten im Oktober 1908.

Die anzeigepflichtigen Tierseuchen zeigten im Monat Oktober folgende Bewegung:

- Pferde:** Die Influenza trat in 4 Gemeinden und 5 Ställen unter 55 Pferden auf, während sie in einer Gemeinde und 2 Ställen mit einem Pferdebestand von 33 Stück erlosch. Die Räude herrschte in einem Stall und bei einem Pferde.
- Rindvieh:** Der Bläschenauschlag trat in 5 Gemeinden, 14 Ställen mit einem Bestand von 70 Rindern neu auf; die Seuche erlosch in 5 Gemeinden, 15 Ställen mit einem Bestand von 92 Tieren. Die Maul- und Klauenseuche ist im Lande erloschen. Milzbrand kam in 6 Gemeinden und 6 Ställen mit 127 Stück Tierbestand vor; die Seuche erlosch in 6 Gemeinden, 9 Stallungen mit 52 Tieren. Der Rauschbrand ist im Großherzogtum erloschen.
- Schweine:** Der Rotlauf trat in 41 Gemeinden, 73 Ställen mit einem Bestand von 297 Schweinen neu auf und erlosch in 50 Gemeinden, 86 Ställen mit einem Bestand von 328 Tieren. Die Schweineseuche kam in 4 Gemeinden, 5 Stallungen mit 23 Schweinen vor; die Seuche erlosch in 6 Gemeinden, 8 Ställen mit 31 Tieren.
- Schafe:** Die Räude der Schafe ist im Lande erloschen.
- Geflügel:** Die Geflügelcholera trat in 2 Gemeinden, 3 Stallungen unter 741 Tieren neu auf, erlosch aber gegen Ende des Monats wieder. Die Hühnerpest ist im Großherzogtum erloschen.